

# 11. Schweinfurter Kurzfilmtage



## im KuK

Kino und Kneipe • Ignaz-Schön-Str. 32

# 1.-3. April 2010

19.00 - 00.30 Uhr / Do. + Fr. auch 15 Uhr  
+ Frühstücksmatinee am 2. April um 12.30 Uhr



Eine Veranstaltung von KulturPäckt und KuK

Mit finanzieller Unterstützung von



Sparkasse  
Schweinfurt

... und herzlich willkommen zu unseren zweiten Jubiläums-Kurzfilmtagen im Kino KuK! Wir feiern 10 Jahre Schweinfurter Kurzfilmtage. Eine Erfolgsgeschichte, die wir damals sicher nicht erwartet hatten. Seit der Premiere im Jahr 2000 waren insgesamt fast 10.000 Kurzfilmfans bei den Vorstellungen im KuK - Darum gibt es auch in diesem Jahr (letztes Jahr feierten wir das zehnte Mal) ein zusätzliches **Best Of-Programm** mit Höhepunkten aus den vergangenen Jahren am Samstag. Und zwar nicht mit den Publikumsbeliebten, die ja ohnehin immer schon ein zweites Mal liefen, sondern mit den zweitplatzierten oder unterbewerteten Streifen, die es verdient haben, noch einmal gesehen zu werden. Ein Festival im Festival sozusagen.

Wie immer präsentieren wir im normalen Programm eine Auswahl aus den besten neuen und etwas älteren Kurzfilmen aus Deutschland und der Welt, die uns im letzten Jahr auf anderen Kurzfilmtagen begeistert haben. Der Schwerpunkt liegt dabei traditionell auf Satire und schwarzem Humor sowie Animation und Experiment. Wir haben zwei Gewinner des deutschen Kurzfilmpreises in der Sparte Dokumentation dabei, und zur Fußball-WM 2010 gibt es diesmal in jedem Block eine Fußballgeschichte aus Spanien, dem wohl kommenden Weltmeister. Sicher ist: es wird auf jeden Fall viel zu lachen geben.

Und natürlich zeigen wir auch wieder neue Filme aus Schweinfurt und Würzburg. Die Förderung des regionalen Kurzfilms liegt uns sehr am Herzen.

Umso schöner, dass es in diesem Jahr erneut einen **Förderpreis** für den besten bzw. beliebtesten hiesigen Film gibt. Er wird vom VHS-Filmforum und der LAG Film Bayern gestiftet und ist diesmal sogar mit 250 Euro dotiert. Die Zuschauer entscheiden per Stimmkarte.

In den zwei regulären abendlichen Programmblöcken am Donnerstag und Freitag laufen insgesamt 31 filmische Perlen in beiden Kuk-Sälen. Der Nachmittag ist für die Kinder reserviert, mit neun Filmen im Kinderprogramm.

Die Abendprogramme laufen parallel, aber um 30 Minuten versetzt. Jedes Programm dauert mit

Pause etwa 2:15 Stunden. Die Blöcke sind zeitlich so gelegt, daß man an einem Abend A und B oder B und A sehen kann. Wem es am Abend zu voll ist oder wer keine Karten mehr bekommt, dem sei die mittägliche Kurzfilm-"Matinee" am Freitag um 12.30 Uhr empfohlen. Da läuft dasselbe Programm wie am Abend, man hat aber weniger Trubel.

Das Kinderprogramm gibt es wieder zum Sonderpreis von 3 Euro (für Kinder, die Trickfilm-Workshop mitmachen, nur 2 Euro). Die ersten vier Filme sind an bayerischen Schulen entstanden und wurden von Kindern selbst gemacht. Bei den Trickfilm-Workshops mit Regisseurin Sabine Wiedemann, die nach dem Kinderprogramm stattfinden, wird ein eigener kleiner Film gezeichnet, der dann im Anschluß im Kino angeschaut werden kann (Anmeldung bis zum 24. März).

Auch diesmal kann man mit der Eintrittskarte über den Lieblingsfilm abstimmen: einfach nach der Vorstellung den Film, der am besten gefallen hat, hinten drauf schreiben und die Karte in den bereit gestellten Topf werfen. Ein Preis ist damit nicht verbunden, aber die meistgewählten Filme aus Programm A und B und dem Kinderprogramm werden wir im nächsten Jahr noch einmal zeigen. Die Gewinner 2009 waren „Goodbye To The Normals“, „Der Conny ihr Pony“ und „Strafstoss“, deswegen sind sie auch diesmal dabei.

In den letzten Jahren waren einige Abendvorstellungen sehr voll oder sogar ausverkauft. Natürlich bekommt man in der Regel am Abend schon noch Karten. Besser aber ist es, telefonisch Karten zu reservieren (**09721/82358**) oder vorher abzuholen. Dann klappt es auf jeden Fall.

Und nun viel Spaß mit unserem diesjährigen Jubiläumsprogramm!



**MATRIX**

**TRAUSSNECK**

**GOLD + PLATINSCHMIEDE**

SCHWEINFURT HOHE BRÜCKENGASSE 3

Rosato MATRIX Promotreflex ab 89,95 €

# KINDERPROGRAMM

... auch für Erwachsene

Donnerstag, 1. April und Freitag, 2. April um 15.00 Uhr. Eintritt: 3,- Euro

Die ersten vier Filme entstanden an Schulen und wurden von Kindern selbst gedreht, gespielt und getrickst.

## Früh übt sich... wir mischen mit!

**7. Klasse, Albert-Schweitzer-Schule SW**  
Schweinfurt 2009, 9:00 Minuten

„Demokratie“ - was für ein langweiliges Unterrichtsthema! Doch als das Thema in die Praxis umgesetzt wird und ein Kinderbürgermeister gewählt werden soll, wird es lebendig an der Schule. Als Gaststar mit dabei: Bürgermeister Otto Wirth.

## Wissen macht Ohhh

**Volksschule Rieden**  
2009, 6:22 Minuten

Sie sind vor 1980 geboren und noch am Leben? Das scheint unglaublich, war doch das Leben früher unglaublich gefährlich! Aufklärung gibt es in diesem Film, der in Anlehnung an die Sendung „Wissen macht Ahhh“ entstanden ist.

## Die Glücksglocke

**Hauptschule Eckenthal**  
2009, 3:53 Minuten

Auf einem Acker wird eine große Glocke gefunden. Die Menschen, die den Klang hören, werden glücklich und zufrieden. Bis der Zar von der Glocke erfährt. Nach einer Geschichte von Otfried Preußler.

## Think of Things

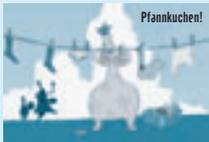
**Gymnasium Geretsried**  
2009, 4:54 Minuten

Ein Lebenslauf von der Geburt bis zum Erwachsenwerden wird anhand von Gegenständen, die sich ineinander wandeln, erzählt. Eine schöne Idee, mit vielen Zeichnungen aufwendig umgesetzt.

## Strafstoss

**Till Endemann**  
Deutschland 2007, 15:00 Minuten

Der beliebteste Film im Kinderprogramm des letzten Jahres, darum noch einmal:



Ulli bekommt von seinem Bruder zum Geburtstag einen Fußball, handsigniert von David Odonkor. Seine Freude ist groß, doch leider landet der Ball kurz darauf hinter den Mauern des Gefängnisses. Was tun?

## Engel zu Fuß

**Jakob Schuh & Saschka Unsel**  
Deutschland 2008, 6:27

Der Engel Waltraut stürzt aus dem Himmel auf die Erde. Gerne würde sie wieder zurückfliegen, aber ihre Flügel sind so merkwürdig klein. Vielleicht kann ihr der Kanonenmann vom Zirkus helfen?

## Komm essen, Pfannkuchen!

**Kai Pannen**  
Deutschland 2009, 6:38 Minuten

Weil ihm Ahornsirup zu klebrig und zu süß ist, fliegt der Pfannkuchen, den Herr Tapsig gerade wenden wollte, durch's offene Fenster davon. Bei der Verfolgung bleibt Herr Tapsig nicht lange allein.

## Früher oder später

**Jadwiga Krystyna Kowalska**  
Schweiz 2007, 5:00 Min.  
Animationsfilm ohne Dialog

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Ein großes Räderwerk in der Unterwelt steuert Tag und Nacht. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Hell und Dunkel wechseln nicht mehr - und die beiden können sich kennenlernen.

## Steinfliegen

**Anne Walther**  
Deutschland 2009, 15:00 Minuten

Der Steinfliegenjunge Ferdi wohnt mit seinen Eltern auf einer Insel. Steinfliegen sind zu schwer zum Fliegen, ihre kleinen Flügel tragen sie nicht. Aber Ferdis größter Wunsch ist, fliegen zu können. So macht er sich auf die Reise, um das Fliegen zu lernen.

# ABENDPROGRAMM A

Donnerstag, 1. April im Kino 1, Freitag, 2. April im Kino 2.  
Beginn um 19.00 Uhr und um 21.45 Uhr. Am Freitag auch um 12.30 Uhr

## Hat Schweinfurt Schwein?



**Sabine Otter, afz**  
*Schweinfurt 2009, 6:47 Min.*

„Hat Schweinfurt Schwein?“ „Woher kommt der Name Schweinfurt?“ Diese Fragen stellte eine

Filmgruppe des Arbeitsförderungsentrums in Schweinfurts Innenstadt. Ein Interviewfilm über die Beziehung unserer Stadt zu ihrem komischen Namen.

*Die folgenden fünf Filme entstanden an der FH (HAW) Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Gestaltung bei den Dozenten Dr. Ingo Petzke und Ursula Ambach.*

## Beefboy

**Lennart Sütterlin**  
*Würzburg 2009,*  
*Animation, 4:09 Minuten*

Der „Beefboy“ läuft durch die Stadt und wächst, indem er Nahrung zu sich nimmt. Bonuspunkte gibt es dabei auch zu ergattern. Eine Animations-Komödie, angelehnt an Videospieleklassiker wie „Super Mario“.



## You make me sick

**David Henning**  
*Würzburg 2009,*  
*12:21 Minuten*

Selbstzufrieden

lässt sich der alte General in seinem Wohnzimmer nieder. Mit einer Flasche Wein kommen die Erinnerungen hoch. Zurück zu seinen Zeiten als G.I. in Deutschland, als er alle Deutschen als Kriegstreiber verurteilt...



## Kit Kat - Working like a machine?

### Laubbläser

**Conrad Gerlach**  
*Werbespot, 0:32 Minuten*

### Sirene

**Laura Dohle**  
*Werbespot, 0:30 Minuten*

Zwei kurze witzige Werbespots in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur JWT für die Working like a machine-Kampagne von Kit Kat.



## The Rush

**Martina Chamrad**  
*Musikvideo, Würzburg 09,*  
*4:12 Minuten*

"The Rush" ist eine visuelle Interpretation des gleichnamigen Songs, der allein für dieses Projekt geschrieben wurde. Er versucht Rhythmik, Melodie sowie Gefühl des Stückes in einer graphischen Form wiederzugeben. Dabei werden verschiedene Arten der Animation experimentell miteinander verbunden.

## Der Conny ihr Pony

**Robert Pohle & Martin Hentze**  
*D 2008, 5:00 Minuten*

Einer der beiden Publikumsliebliche 2009: Conny möchte in der kleinen Stadt Schaffhausen mit ihrem Pony in den Linienbus einsteigen. Doch der Bus ist schon voller Rentner und das Pony passt nicht hinein. Ein Collagenfilm zu einem Vortrag des Slam-Poeten Gabriel Vetter aus der Schweiz. Siehe auch: [www.derconnyihrpony.de](http://www.derconnyihrpony.de)



## Teleportation

**Markus Dietrich**  
*Deutschland 2009, 13:00 Minuten*

November 1989: Frederike und Fabian, beide zehn Jahre alt, sind Nachwuchswissenschaftler. Sie planen heimlich ein Experiment, bei dem sie ihren



Freund Jonathan wegbeamen wollen. Doch etwas läuft komplett schief: Statt des Jungen sind plötzlich alle Menschen im Dorf verschwunden.

## Nicht nur der Himmel ist blau

**Erik Schmitt, Oliver Walser**  
*Deutschland 2009, 7:00 Minuten*

Eine Berliner WG wandelt sich zur Öko-Guerilla-Truppe. Ihr Ziel: den Flugverkehr zu sabotieren. Geld ist zwar keines vorhanden, aber man



hat Erfindungsreichtum und man nutzt geschickt die Möglichkeiten, die das Internet heute bietet.

***Pause (etwa 20 Minuten)***

## Mit Mutti ins Paradies



**Bettina Schoeller**  
*Deutschland 1996, 4:00 Min.*

Die drei Generationen Tochter, Mutter und Oma machen sich auf den Weg von ihrem heimischen Schlafzimmer ins ferne sonnige Gran Canaria. Mit Hüten bewaffnet kämpfen sie sich durch ein wahres Früchteparadies.

## Indirekter Freistoss

**Juanjo Gimenez**  
*Spanien 1997, 10:00 Min., OF m. dt. UT*

Während eines Fußballspiels wird der Torwart vom Platz gestellt. Sein Ersatzmann muß die Kommentare der Zuschauer aushalten - und auch einige weitere Überraschungen. Einer unserer beiden Beiträge zum Fußball-WM-Jahr 2010.





## Terminal

**Jörg Wagner**  
*Deutschland 2009,*  
*8:30 Minuten*

Arbeitsabläufe in einem Containerterminal, porträtiert

in einer musikalischen Bild-Ton-Collage. Ein technisch-poetischer Dokumentarfilm, der ohne Worte auskommt.

## Edgar

**Fabian Busch**  
*Deutschland 08,*  
*12:00 Minuten*

Rentner Edgar ist das Herumsitzen zu



Hause leid. Er möchte gebraucht werden, er möchte eine Arbeit haben. Eines Tages verlässt er seine Wohnung mit dem festen Ziel, wieder einen Job zu finden.



## Ich warte auf den Nächsten

**Philippe Orreindy**  
*Frankreich 2002,*  
*4:30 Minuten,*  
*OF m. dt. UT*

Schon seit Jahren Single? Die Verzweiflung treibt einen Mann zu einer ungewöhnlichen Methode: er sucht eine Bekanntschaft öffentlich in der Pariser U-Bahn.

## Wagah

**Supriyo Sen**  
*Deutschland 2009,*  
*12:00 Minuten;*  
*OF m. engl. UT*

Wagah ist der einzige Grenzübergang zwi-



sehen Indien und Pakistan. Jeden Abend wird der Ort zum Ereignis: Am Grenzstreifen sammeln sich tausende Menschen, um dem rituellen Schließen der Grenzen beizuwohnen, nachdem die Massen so nah wie möglich an das Tor herangegangen sind, um ehemalige Nachbarn zu begrüßen.

„Der Film ist eine Parabel auf die Absurdität künstlicher Grenzen und der daraus entstandenen Trennung von Nachbarn und Verwandten.“

Deutscher Kurzfilmpreis für Dokumentarfilm 2009.

**Ende gegen 21:15 bzw. 00:00 Uhr**

# ABENDPROGRAMM B

Donnerstag, 1. April im Kino 2, Freitag, 2. April im Kino 1.  
Beginn um 19.30 Uhr und um 22.15 Uhr. Am Freitag auch um 12.30 Uhr

## Flashmob

**Christoph Kirchner**  
*Kinospot, 2:11 Min.*

Inspiriert von den großen Flashmobs in den Metropolen der Welt wagten Studenten der HAW Würzburg in Zusammenarbeit mit einer Schweinfurter Tanzschule ein Experiment. Ist ein Flashmob auch in Schweinfurt möglich? Vier Wochen Vorbereitungszeit, Organisation über soziale Netzwerke im Internet und 200 Tänzer beweisen: Es ist möglich! Die Aktion wurde bis zur letzten Minute geheim gehalten, um größtmögliche Wirkung und Verwirrung zu erzielen. Aufgezeichnet wurde der Spot mit 8 Kameras.



## Der Plan

**Theater- und Filmgruppe des Staatl. Berufsschulzentrums Alfons Goppel, SW**  
*Schweinfurt 2009, 5:09 Minuten*

Eine junge muslimische Frau trifft

Vorbereitungen. Verbündete unterstützen sie dabei. Sind gar Kinder in Gefahr? Seit dem 11. September 2001 ist alles anders und mit Madrid und London ist die Terrorgefahr auch bei uns angekommen. Jeder der islamischen Nachbarn könnte ein „Schläfer“ sein. Die Vorurteile gegenüber Fremdem scheinen sich zu bestätigen.

*Ebenso wie „Flashmob“ entstanden die folgenden drei Filme an der FH (HAW) Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Gestaltung bei den Dozenten Dr. Ingo Petzke und Ursula Ambach.*

## Brain Curse

**Steffen Boseckert**  
*Würzburg 2009, 9:16 Min*

Der Kurzfilm beschreibt eine Technik, die das Merken von Wörtern anhand einer selbst erdachten Geschichte erleichtert. Der erste Abschnitt erklärt, wie es zu dieser Idee kam. Der zweite Teil visualisiert die Geschichte, die beim Merkprozess im Kopf des Regisseurs entstand.



## I.A.D.C.

**Tom Schirdewahn**  
*Würzburg 2009, 3:00 Min.*

Ein dringender Warnaufruf des „International Anti Drug Commando“,

das die Menschheit von berauschedenden Stoffen befreien will. Es kursiert ein süchtig machendes Rauschmittel, wie es gefährlicher und heimtückischer kaum sein könnte!

## Paper Plane

**Christoph Kirchner**  
*Würzburg 2009, 11:18 Minuten*

Die 11-minütige Metapher, die komplett auf Dialoge verzichtet, zeigt die Verbindung sehr gegensätzlicher Charaktere in ihren Träumen, Hoffnungen und Wünschen. „Paper Plane“ ist ein Aufruf, Kreativität, Menschlichkeit und positives Denken in Zeiten von Weltwirtschaftskrisen, Fremdenfeindlichkeit und sozialem Wandel hin in Richtung Kommerz und Leistungsdruck nicht zu verlieren.



## Bob

**Jakob Frey & Harry Fast**  
*3:10 Minuten*

Bob ist ein Hamster im Laufrad. Eintönig und

anstrengend, so ein Leben. Bis er plötzlich vor sich ein Hamstermädchen entdeckt. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Bob beginnt zu laufen...

## Die Seegurke Fabian

**Boris Dörning**  
*Deutschland 2009, 3:00 Minuten*

Die Wissenschaft macht's möglich: eine Seegurke in einem Reagenzglas für immer am Leben zu erhalten. Ob das auch im Sinne der Seegurke ist, fragt sich niemand. Eine Art Musikfilm.



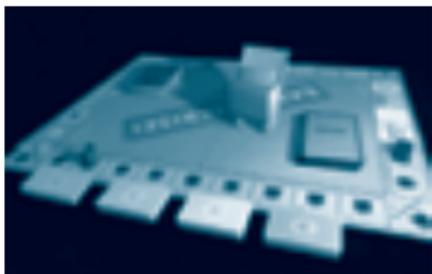
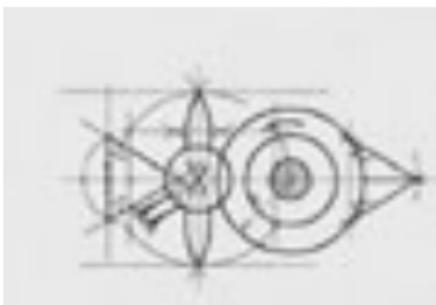
## Im Mass-Stub

**Marina Moshkova**

*Russland 2007, 7:12 Min.  
Animationsfilm ohne Dialog*

Aus einfachsten geometrischen Elementen

entsteht ein wunderbarer Trickfilm. Ein kleiner Vogel baut ein Nest und sammelt Futter für sein Neugeborenes. Das hat unerwartete Konsequenzen.



## Bankenkrise

**Till Penzek, Jon Frickey**

*Deutschland 2008, 1:55 Min.*

2008 erfasst Deutschland die internationale Finanzkrise, die vom

US-Immobilienmarkt ausgegangen ist. Vor allem die Manager in den Landesbanken haben risikoreich und verantwortungslos investiert und sich im grossen Stil verkalkuliert. Passend dazu gibt es nun das lustige Brettspiel „Bankenkrise“.

## Die ewige Heimat

**Konrad Bohley**

*Deutschland 2008, 7:47 Min.*

Vier Charaktere. Einer von ihnen hat sich entschlossen, sein Leben in einer sicheren Welt

zu verbringen: Er folgt nur noch traditionsreichen Ritualen. Die drei anderen beurteilen sein Verhalten sehr unterschiedlich... Deutscher Kurzfilmpreis.



***Pause (etwa 20 Minuten)***

## Goodbye To The Normals



**Jim Field Smith**

*England 2006, 4:00 Min.*

Einer der Vorjahres-Gewinner: der 6-jährige Magnus beschließt, nach Amerika auszuwandern. Sein Koffer ist ge-

packt und er ist bereit, aufs Boot zu gehen. Seine Eltern tragen das mit erstaunlicher Fassung.

## Dropping Furniture

**Harald Hund, Paul Horn**

*Österreich 2008, 5:25 Min.*

➔ siehe rechts oben



„Dropping Furniture“ zeigt die Zerstörung eines Lebensraumes. Der Film ist konzipiert als symbolisches Bild für den Verlust einer Existenz.

## Höchststrafe

**Juanjo Gimenez**

*Spanien 2005, 11:00 Min.,  
OF m. dt. UT*

Dem Trainer einer Kreisligamannschaft ist es wichtiger, seiner Mannschaft zum Sieg zu verhelfen, als zur Beerdigung seines Vaters zu gehen. Ein kleiner Beitrag zum Fußballjahr - aus der unteren Klasse.



## Formic

**Roman Kälin,  
Florian Wittmann**

*Deutschland 2009,  
3:43 Minuten*

Ein Skateboardfilm mit dem Skateboarder Dennis Gläser und einer Ameise.

Oder: wie das Rollbrettfahren das Mikrouniversum beeinflusst - und umgekehrt.

## Trotzdem Danke

**Mischa Leinkauf /  
Matthias Wermke**

*Deutschl. 2006, 6:30 Min.*

Willkommen in der Dienstleistungsgesellschaft. Im hektischen Alltag des Berliner öffentlichen Nahverkehrs bietet ein junger Mann seine Dienste an. Doch statt Geld oder wenigstens Lob erntet er nur Missgunst und Frust.



## Die Wurst- verkäuferin

**Stefan Hillebrand,  
Oliver Paulus**

*Deutschland/Schweiz 2001,  
20:40 Min.*

Diese Doku-Soap schlachtet wirklich alle Abgründe menschlicher Gefühle aus. Martin verliebt sich in die Verlobte des örtlichen Metzgers. Als endlich ein Streit zwischen dem Paar ausbricht, sieht er seine Chance. Doch sein Rettungsversuch beeindruckt sie nicht so sehr, wie er erwartet hatte.

**Ende gegen 21:15 bzw. 00:00 Uhr**

# BEST OF-PROGRAMM

2. Teil der besten Filme aus 10 Jahren Schweinfurter Kurzfilmtage  
Samstag, 3. April im Kino 1. Beginn um 19.00 Uhr und um 21.00 Uhr



## Alles fließt oder: Wo geht der Strom hin?

S. Köhler, W. Baier, M.  
Dippon und A. Huber  
Deutschland 1997, 3 Min.

Dieser Film, der aus der „Sendung mit der Maus“ stammen könnte, geht der Frage nach, warum Menschen beim Benutzen elektrischer Geräte immer so müde werden. Er lief 2002 im Kinderprogramm, ist aber auch für Erwachsene lehrreich.

## Schadensmeldung

Guttorm Petterson  
Norwegen 1993, 5:00  
Minuten, OF m. dt. UT

Ein Dachdecker landet im Krankenhaus. Nicht nur, dass er einen ziemlich komplizierten Unfall hatte; jetzt muss er sich auch noch durch die Bürokratie der Schadensmeldung kämpfen. Feinster skandinavischer Humor.



## Sea Song

Richard Reeves  
Kanada 1999, 4:10 Min.

Experimentelle  
Einblicke in den  
nächtlichen Ozean.

Ein Film, der mit der Hand direkt auf's 35 mm-Material gemalt und geschabt wurde. Sogar die Tonspur wurde von Richard Reeves mit der Hand auf den Film gekratzt.

## Wie Erwin Stuntz den Sexfilm drehte

Zoltan Spirandelli  
Deutschland 1993, 10:00 Min.

Schon immer wollte Erwin einen Sexfilm drehen. Unverhofft erbt er ein 16 mm-Kamera und so gleich fährt er mit seiner Freundin Gerda ins Grüne, um unverzüglich mit den Dreharbeiten zu beginnen. Auf dem Foto sehen wir übrigens nicht Erwin, sondern den Regisseur.



## Our Man in Nirvana



Jan Koester  
Deutschland 2005,  
10:27 Minuten

John, ein berühmter Rockstar, stirbt während eines Auftritts und

landet im Nirwana. Dort irrt er durch eine fantastische Landschaft und wird mit seinen Wünschen und Taten konfrontiert.

Ein wunderschöner Animationsfilm, der bei der Berlinale 2006 den „Silbernen Bären“ gewann.

## Wohnhaft

Bernhard Marsch  
Deutschland 2001/04,  
8:31 Minuten

Ein bekennender  
Messie nimmt  
Abschied von  
seiner Wohnung.

„Während die Kamera ethnografisch-forschend durch dieses Labyrinth des Sammelns gleitet, hört man aus dem Off, wie sich Marsch und sein Idol Werner Enke (der Filmmacher) über Räume, das Räumen und allerlei Ramsch unterhalten.“ Unvergessen ist der Besuch des Regisseurs bei uns zum Publikumsgespräch im Jahre 2006.



Lesen ist  
**Kino im Kopf**

Die City-Buchhandlung

**VOGEL**

Schweinfurt • Am Roßmarkt 3  
[www.vogel-buchhandlung.de](http://www.vogel-buchhandlung.de)

## Shit Happens

**Peter Östlund**  
*Schweden 1993,*  
*1:25 Minuten*

Es hätte alles so perfekt sein können für Vater und Sohn: Ein schöner Tag, das Boot, die Angel.



## Kein Platz für Gerold

**Daniel Nocke**  
*Deutschland 2006,*  
*5:00 Minuten*

Schlechte Stimmung in der WG: Das Krokodil Gerold soll hinausgeworfen werden.

Am Küchentisch kommt es zum klärenden Gespräch. Aber die Diskussionsrunde tut sich schwer, die wahren Gründe zu nennen. Steckt die neue Mitbewohnerin dahinter?

steffi list  
mit neuem album "trips"



album-release mit band  
mehr unter [www.steffi-list.de](http://www.steffi-list.de)

Di, 13. April 20 Uhr

**DISHARMONIE**

Kulturwerkstatt am Main

[disharmonie@t-online.de](mailto:disharmonie@t-online.de) Karten-Tel. 09721/7309898



## Caravan

**Dag Mork**

*Norwegen 2002,  
8:21 Minuten,  
OF mit deutschen UT*

Marianne hat Morten verlassen - mal wie-

der. Kein Wunder, denn Morten ist ein Versager. Aber Morten gibt nicht so schnell auf und versucht, Marianne zurückzugewinnen. Das wird durch einige Komplikationen nicht ganz einfach.

## Father and Daughter

**Michael Dudok de Witt**

*Niederlande/England  
2000, 8:10 Minuten*

Ein Vater verabschiedet sich von seiner Tochter und fährt auf's Meer hin-



aus. Sie wartet auf seine Rückkehr. Tage, Monate, Jahre. Ein Zeichentrickfilm mit wunderschöner Grafik, der 2001 den Oscar gewann.

## Wasserschlacht



**Katarzyna Klimkiewicz,  
Andrew Friedman**

*Deutschland 2006,  
18:00 Minuten*

Seit 1998 wird fast jeden Sommer an der Berliner Oberbaumbrücke die Machtfrage zwischen den Bezirken Kreuzberg und Friedrichshain

gestellt. Mit selbstgebastelten Wasserwerfern, Obst und Gemüse gehen die Teilnehmer aufeinander los. Eine sehr lustige Dokumentation über die wohl skurrilste Straßenschlacht der Republik.

## Signing Off

**Robert Sarkies**

*Neuseeland 1996,  
15:00 Minuten*

Zum Abschluss ausnahmsweise ein Film, der bei den



Kurzfilmtagen noch nie lief (dafür beim Kulturforum im Zeughaus), der aber zu den Klassikern des Kurzfilm-Humors gehört. Ein Radiomoderator ist in die Jahre gekommen und wird entlassen. In seiner allerletzten Sendung möchte er unbedingt den Musikwunsch einer treuen Hörerin erfüllen. Das erweist sich als unerwartet schwierig.

# KINDER-SPECIAL

## Workshop Trickfilmzeichnen

mit Sabine Wiedemann

Für Kinder von 8 bis 13 Jahren bieten wir am Donnerstag und am Freitag um 16.15 Uhr (nach dem Kinderfilmprogramm) wieder einen Trickfilm-Workshop an (Dauer: etwa bis 18.30 Uhr).



Unter der Anleitung von Trickfilmregisseurin Sabine Wiedemann können die Kinder eine kurze Tricksequenz auf Kinofilmmaterial selber zeichnen und malen. Dabei erkennt man, wie aus vielen Einzelbildern Bewegung entsteht. Jedes Kind erstellt ein Teilstück eines Gemeinschaftsfilms.

Am Ende kann man sich den selbstgezeichneten Film (auch mit den Eltern) auf der großen Kinoleinwand anschauen.

**Teilnahmegebühr: 8,- Euro, zusammen mit dem Kinderprogramm um 15.00 Uhr 10,- Euro.**

**Anmeldung (bis zum 24. März) und weitere Infos unter 09721/803577 (KulturPackt).**

**Mit Unterstützung der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt**

Viel Spaß  
bei den Kurzfilmtagen wünscht

**Collibri**

BUCHHANDLUNG

Schweinfurt · Markt 19  
Telefon 22763 · collibri@t-online.de

Erklärt  
bei uns:

BUCHHILFE

Lesen am Leben

# Glasgravuren

seit  
1997



individuell  
... für jeden Anlaß

## DIE TRAUMFÜLLUNG

EDLE BRÄNDE & LIKÖRE • ÖLE & ESSIGE  
Obere Str. 12, 97421 SW • 09721/185550

GESCHENKKÖRBE • GLASBLÄSERARBEITEN

## FÖRDERPREIS

Es gibt in diesem Jahr einen Förderpreis für regionale Filmemacher. Der beliebteste Film aus der Region erhält **250,- Euro**, gestiftet vom VHS Filmforum mit Unterstützung der LAG Film Bayern.

Das Publikum entscheidet! Zur Auswahl stehen die ersten 6 Filme im Block A und die ersten 5 Filme im Block B. Stimmkarten gibt es am Abend.

Wir danken dem Filmforum für die Stiftung!

## PROGRAMMÜBERSICHT

Saal	Kino 1	Kino 2
Donnerstag, 1.April		Kinder 15.00 Uhr
	Prog. A 19.00 Uhr	Prog. B 19.30 Uhr
	Prog. A 21.45 Uhr	Prog. B 22.15 Uhr
Freitag, 2.April	Prog. A 12.30 Uhr	Prog. B 12.30 Uhr
		Kinder 15.00 Uhr
	Prog. B 19.30 Uhr	Prog. A 19.00 Uhr
	Prog. B 22.15 Uhr	Prog. A 21.45 Uhr
Samstag, 3.April	Best Of 19.00 Uhr	
	Best Of 21.00 Uhr	



Sparkasse  
Schweinfurt

# 11. Schweinfurter Kurzfilmtage

Eine gemeinsame Veranstaltung von KulturPackt und Kuk



## Eintrittspreise:

**7,50 Euro / ermäßigt 6,50 Euro  
Kinderprogramm 3,- Euro**

*Wir empfehlen sehr, sich die Karten rechtzeitig zu reservieren! Telefonische Kartenvorbestellung: 09721/82358*

Mit der Eintrittskarte können Sie bestimmen, welches Ihr Lieblingsfilm war. Notieren Sie den Titel auf die Rückseite und werfen Sie die Karte nach der Vorstellung in den aufgestellten Sektkübel. Den Meistgewählten aus jedem Block zeigen wir nächstes Jahr noch einmal.

**Weitere Informationen  
und Filmeinreichungen beim  
KulturPackt für Schweinfurt  
Tel. 09721/803577 • Fax 803066  
Burggasse 2, 97421 Schweinfurt  
E-Mail: kulturpackt@gmx.de  
Internet: www.kulturpackt.de**

## Filmanswahl

**Gerald J. Günther (KulturPackt)**

## Wir danken

**Allen Helfern und Unterstützern der Kurzfilmtage, ganz besonders Frank Wiesenack und Christoph Kirchner - und allen Filmemachern!**

## Gestaltung

**Blumenkraft Design, Schweinfurt**

## Auflage & Druck

**8000 Ex. / Druckerei Rudolph, Ebertshausen**

**Der KulturPackt wird unterstützt von der  
Stadt Schweinfurt**